ANANAS
FAMILIENBERATUNG GMBH

Curriculum

Therapeutische Interaktionsanalyse (TIA)

Wien, 2022

Einführung:

Die Therapeutische Interaktionsanalyse (TIA) wurde entwickelt, um die oft mühsame und langwierige therapeutische Arbeit mit Familien, bei denen Mehrfachbelastungen vorliegen, gut zu begleiten. Sie ist komplementär zu den sonst üblichen Beratungs- und therapeutischen Methoden anwendbar. Das erste Ziel ist die Verminderung pathogener Beziehungsmuster und der Aufbau einer feinfühligen und kooperativen Interaktion. Zentrales diagnostisches und therapeutisches Instrument der Intervention ist dabei die videogestützte Analyse der Interaktionsmuster. Es soll eine Veränderung der Beziehung hin zur sicheren Bindung zwischen Kind und Bezugsperson erreicht werden. Die Kette der Weitergabe von unsicheren, ängstlichen oder aggressiven Mustern von Generation zu Generation soll damit unterbrochen werden.

Die entwicklungspsychologischen Theorien der Kindheit, insbesondere die der Dynamik der Verhaltensorganisation und ihre Bedeutung für die Qualität der Interaktion von Geburt an, werden mit praxisnahen Videobeispielen und thematischer Gruppenarbeit erlernt. Dabei geht es darum, Spannungen innerhalb einer Familie und damit verbundenen Traumata frühzeitig zu erkennen. Ebenso wichtig sind die Bindungsstrategien der Kinder und der Eltern; das Verständnis dieser spezifischen Verhaltensweisen hat sich als hilfreich und wesentlich für die Therapie erwiesen. Die Bindungsstrategien bilden sich bis zum zweiten Lebensjahr heraus und bleiben während der gesamten Kindheit und auch später noch in Streßsituationen wirksam.

Es gibt ausführliche Gruppensupervisionen für Therapeuten, die mit Kindern bis zum Ende der Adoleszenz arbeiten. Dabei werden die Interaktionsmuster und die Strategien der Kinder und Eltern analysiert und in den therapeutischen Prozess integriert. Die technische Seite der Videoarbeit wird praktisch begleitet, so dass sie schnell und problemlos erlernt werden kann.

Die Ausbildung richtet sich an Psychologen, Sonder- und Heilpädagogen, Psychotherapeuten, Kinderärzte, Kinder- und Jugendpsychiater, Sozialpädagogen und verwandte Berufsgruppen, die mit Kindern therapeutisch oder im Screening arbeiten.

ANANAS
FAMILIENBERATUNG GMBH

Curriculum Therapeutische Interaktionsanalyse (TIA)

Block 1

- Das Modell der Verhaltensorganisation (Als & Brazelton) und die Dynamik der frühen Entwicklung
- Die Fallen der frühen Kindheit: Unter- und Überstimulation als Basis psycho-pathologischer Entwicklung
- Einführung in die Neurophysiologie & Hirnforschung, die frühen Gedächtnissysteme
- Entwicklungsphasen nach Daniel Stern & Alan Sroufe und deren Sinn für die affektive & kognitive Entwicklung

  - Übung: Ressourcen und Belastungen des Säuglings beobachten lernen
  - Übung: Umgang mit der Technik, Filmen & Video bearbeiten

  - Hausaufgabe: Erstellen eines Filmes und Suchen nach stimmigen Interaktionen

Block 2

- Bindungstheorie I: Einführung - erste organisierte Bindungsstrategien aufgrund von frühen Interaktionserfahrungen
- Diagnostik: Messung der Bindungsqualität ab dem 1. Lebensjahr (FST-Fremde Situation nach Ainsworth)
- Einführung in die Interaktionsanalyse: CARE-Index I nach Patricia Crittenden

  - Videobeobachtungstraining: Ressourcen und Belastungen des Säuglings beobachten lernen – Übertragung auf weitere Bedingungen
  - Gruppenarbeit: Verhaltensorganisation, Intuitive Kompetenzen, Feinfühligkeit, Dyadische Synchronitäts Skala nach Crittenden

  - Übung & Hausaufgabe: Filmen und Suchen nach stimmiger Passung & noch nicht förderlichen Interaktionen

  - Supervision I

Block 3

- Bindungstheorie II: Wirkung von Angst & Trauma auf die Interaktion
- Transgenerationale Weitergabe: von der Desorganisation bis zu Bindungsstörungen
- Kindeswohlgefährdung, Vernachlässigung & Misshandlung erkennen
- Interaktionsanalyse: CARE-Index II

  - Fallvorstellung: Supervision II

ANANAS
FAMILIENBERATUNG GMBH

Block 4

- Bindungstheorie III: weitere organisierte Schutz-Strategien im Kindergartenalter
- Themen um die Sprachentwicklung: von der Verwöhnung bis zum Trotzalter
- Themen nach der Sprachentwicklung: von der Empathie bis zur Theorie of Mind
- Konsequenzen für die therapeutische Arbeit

  - Fallvorstellung: Supervision III

Block 5

- Die Belastungen einer widrigen frühen Kindheit
- Psychopathologie und Auswirkungen auf die Interaktion und Entwicklung
- Interaktion & Frühkindliche Regulationsstörungen

  - Fallvorstellung: Supervision IV

Block 6

- Interaktion und Behinderung - die Wirkung der Bindungsqualität auf die Entwicklung: am Beispiel Autismus, Down Syndrom, Spastik, etc.
- Besondere Themen für die Arbeit mit den Bezugspersonen

  - Fallvorstellung: Supervision V